

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Prof. Dr. Uta Treder.....	7
Vorbemerkungen.....	11
Einleitung .....	17
I. Leben.....	23
II. Die Tagebücher: „[...] meinesgleichen fand ich nie.“ .....	42
1. Das Tagebuch als Einstieg der Frau in die Literatur.....	42
2. Hinweise zu Werk, Ausgabe und Herausgeber.....	43
3. Rezeptionsgeschichte .....	46
4. Inhalt und Interpretation.....	48
III. <i>Die lothringischen Geschwister</i> .....	56
1. Entstehungsgeschichte .....	56
2. Inhalt.....	56
3. Interpretation .....	57
3.1 Die Figuren.....	57
3.2 Das Frauenbild .....	58
3.2.1 Die Frauenfiguren .....	58
3.2.1.1 Fürstin Pfalzburg.....	58
3.2.1.2 Diana Combalet.....	60
3.2.2 Die Entwicklung des Frauenbildes .....	62
IV. <i>Erlinde</i> .....	64
1. Entstehungsgeschichte .....	64
2. Inhalt.....	64
3. Einordnung: das Thema der Wasserfrau .....	65
4. Interpretation .....	66
4.1 Das Frauenbild .....	66
4.1.1 Heilwig.....	67
4.2 Rückkehr zur Einheit von Mensch und Natur.....	70
4.2.1 Erlinde und der Graf.....	70
4.2.2 Auf der Suche nach Erkenntnis: Sänger und weiser Meister .....	76
V. <i>Haus-, Wald- und Feldmärchen</i> .....	79
1. Kunstmärchen als literarische Gattung .....	79
2. Rezeptionsgeschichte und Einordnung .....	80
3. Die erste Veröffentlichung im „Frauenspiegel“ .....	82

4. Schopenhauer vs. Grimm .....	83
5. <i>Waldmärchen</i> .....	85
5.1 Handlung .....	85
5.2 Interpretation .....	86
5.2.1 Kunstmärchen oder Volksmärchen? .....	86
5.2.2 Verschiedene Betrachtungsweisen des Märchens .....	88
5.2.3 Das Frauenbild .....	90
5.2.3.1 <i>Theolinde</i> .....	90
5.2.3.2 Sprachverbot der Weiblichkeit und Vater-Tochter-Verhältnis.....	91
5.2.4 Die Natur .....	92
5.2.4.1 Mensch und Natur .....	92
5.2.4.2 Die natürlich-phantastische Dimension .....	93
5.2.5 Das Unbewusste .....	94
5.2.6 Die Symbolik .....	95
5.2.7 Wiedervereinigung von Mensch und Natur .....	96
6. <i>Hausmärchen</i> .....	97
6.1 Handlung .....	97
6.2 Interpretation .....	97
6.2.1 Kein volkstümliches Märchen .....	97
6.2.2 Das Frauenbild .....	100
6.2.2.1 Schopenhauers Marianne und Bärbel im Vergleich mit Shakespeares „Dark Lady“ und Vergas „Lupa“ .....	100
6.2.2.2 Weibliche Genealogie .....	103
6.2.2.3 Rebellion = Sünde .....	105
6.2.2.4 Vater-Tochter-Verhältnis .....	107
6.2.2.5 Sprachlosigkeit und Passivität der Frau in der Ehe .....	110
6.2.3 Die Symbolik .....	116
6.2.3.1 Licht und Finsternis .....	116
6.2.3.2 Die Klangebene .....	117
6.2.3.3 Christliche Symbolik: Ein Vergleich mit Annette von Droste-Hülshoffs <i>Fräulein von Rodenschild</i> .....	118
6.2.4 Die Lieder .....	121
6.2.5 Kontakt mit einem Naturgeist und Sehen als Grenzüberschreitung .....	123
6.2.5.1 Die Initiation .....	125
6.2.6 Versuch einer Umkehrung .....	130
7. <i>Feldmärchen</i> .....	130
7.1 Handlung .....	130
7.2 Interpretation .....	131
7.2.1 Die Weltfahrt .....	131
7.2.2 Die satirische Beziehung zwischen Menschen- und Geisterwelt .....	132
7.2.2.1 Der Teufel .....	132
7.2.2.2 Die Verurteilung der Naturgeister durch den Menschen .....	132

7.2.3 Der Schlüssel zum Schopenhauerschen Märchenbegriff.....	135
VI. <i>Anna</i> .....	137
1. Entstehungsgeschichte .....	137
2. Rezeptionsgeschichte .....	137
3. Geschichtlicher Hintergrund .....	138
4. Autobiographische Bezüge .....	141
5. Handlung .....	142
6. Interpretation .....	145
6.1 Das Frauenbild .....	145
6.1.1 Die Situation der Frau .....	145
6.1.1.1 Kritik am Bildungswesen für Frauen .....	145
6.1.1.2 Kritik an der Position der Frau auf sozialer Ebene und in der Ehe .....	146
6.1.2 Die Frau als Mutter .....	148
6.1.2.1 Die Abwesenheit der Mutterfigur .....	149
6.1.3 „Soeur grise“ .....	151
6.1.4 Die Gemeinschaft der Frauen .....	152
6.2 Die Frauenfiguren .....	153
6.2.1 Anna .....	153
6.2.1.1 Heilige und Märtyrerin.....	156
6.2.1.2 Die perfekte Frau.....	157
6.2.1.3 Die ersehnte Frau .....	159
6.2.2 Leontine.....	162
6.2.2.1 Der Religionskonflikt als Ausdruck der Situation der Frau .....	162
6.2.2.2 Vater-Tochter-Verhältnis .....	165
6.2.3 Vrenely .....	166
6.2.3.1 Mater dolorosa .....	166
6.3 Die männlichen Figuren .....	168
6.3.1 Graf Kronberg .....	169
6.3.1.1 Minderwertigkeitskomplex und Verlust der Ideale .....	169
6.3.1.2 Der Kampf mit dem alter ego .....	172
VII. <i>Eine dänische Geschichte</i> .....	179
1. Entstehungsgeschichte .....	179
2. Rezeptionsgeschichte .....	180
3. Handlung .....	181
4. Erzählperspektive .....	181
5. Interpretation .....	182
5.1 Die männlichen Figuren.....	182
5.2 Politischer, geschichtlicher und sozialer Hintergrund .....	184
5.3 Ausgedrückte Ideale.....	185

5.3.1 Das politische Ideal .....	185
5.3.2 Das ästhetische und ethische Ideal.....	186
5.4 Adliger vs. Künstler .....	187
5.5 Vater-Tochter-Verhältnis .....	188
5.6 Das Frauenbild .....	190
5.6.1 Die Situation der Frau .....	190
5.6.2 Die Weitergabe von Frau zu Frau .....	192
5.6.3 Emanzipierte Frauen .....	193
5.6.3.1 Helene.....	193
5.6.3.2 Die Nordermule.....	195
5.6.3.3 Ulrike.....	196
5.6.4 Eine realistische Beziehung .....	198
5.6.4.1 Bildung als Bedingung für ein erfülltes Leben.....	200
5.7 Die Vererbbarkeit von Eigenschaften.....	201
5.8 Landschaftsschilderungen.....	203
VIII. Riassunto in lingua italiana .....	205
Bibliographie.....	217